



Sich neu orientieren

Es gibt Berg-Wanderungen, da kennen wir fast jede Wegbiegung auswendig, der Weg ist zur Routine geworden. Was aber, wenn infolge Weg- und Waldarbeiten, oder abgerutschter Hänge der Weg abgesperrt wurde und kein Durchkommen mehr möglich ist.

Das zwingt uns einen neuen, unbekanntem Weg einzuschlagen. So schön die Gegend auch sein mag, eine gewisse Unsicherheit begleitet uns. Wie froh sind wir, wenn wir dann von weitem einen Wegweiser gelb leuchten sehen und erleichtert feststellen, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, vielleicht auch, dass wir uns leicht verlaufen haben und eine andere Richtung einschlagen müssen.

Wegweiser im Leben sind wichtig. Ein Buch, ein Bild, eine Meditation, ein Gespräch können uns helfen unserem Lebensziel näher zu kommen.

Gerade die vorösterliche Fastenzeit bringt viele wegweisende Impulse, durch die wir uns neu ausrichten und orientieren können.

Sr. Rosmarie Sieber